



# Jahresbericht 2017

## 24. Vereinsjahr Kompostforum Schweiz

### *Bericht des Präsidenten*

Das Verlangen für eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion wird durch die negativen Folgen des Wettbewerbs im Freihandel immer stärker. Noch nie wurden so viele Initiativen in Bern eingereicht, die Anforderungen zu Nahrungsmittelversorgung und Landwirtschaft anpassen möchten. Viele dieser Forderungen sind nur mit fruchtbaren, gesunden Böden umsetzbar. Forschungs-Fachleute werden sich zunehmend einig, dass die Verbesserung und Förderung der Bodenfruchtbarkeit und dabei speziell das nützliche Bodenleben künftig zur Lösung dieser Herausforderungen eine zentrale Rolle spielen werden.



Unter diesen Voraussetzungen erhält die boden- und pflanzenverträgliche Aufbereitung organischer Abfälle, was einer gut geführten Kompostierung entspricht, wieder einen höheren Stellenwert. Persönlich begleite ich zwei nationale Forschungsprojekte, bei denen es um die Nachhaltigkeit von Recyclingdüngern geht.

Auch im Pflanzenkohle-Humuskompost-Projekt der Verora stellen wir ein steigendes Interesse an der Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit für nachhaltig hochwertige Nahrungsmittel vom Hobbygärtner bis zum Grossbetrieb fest.

### **Vernehmlassungen**

Für die seit 2016 in Kraft gesetzte "Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen" (VVEA) sind die Vollzugshilfen in Arbeit. Als Vertreter der Kompostierer konnten wir in wichtigen Arbeitsgruppen unsere Anliegen deponieren.

### **Aus- und Weiterbildung**

Im vergangenen Jahr unterstützte das Kompostforum mit Werbung den voll ausgebuchten Kurs „Humusmanagement“. Eine beachtliche Anzahl dieser Teilnehmern besuchte ebenso den vom Kompostforum Schweiz lancierte „Kompostierkurs für professionelle Kompostierung in Landwirtschaft und Gemeinden“ in Hohenrain / Emmen. Auch dieser 4 tägige Kurs war sehr



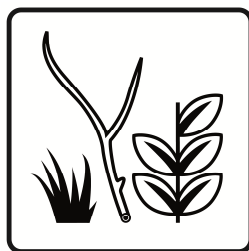
gut besucht. Teilnehmer waren vorwiegend Landwirte und Gartenbauer, die im Zuge der Ausbildung grossmehrheitlich als Neumitglieder gewonnen werden konnten.

### Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche

Als Ersatz von Inspektor Hans Beyeler wählte das Inspektorat das ehemalige Kofu Vorstandsmitglied Roger Fleischlin zum Kompostinspektor.

Der Vorstand der Fachgruppe Anlagen verfasste einen Antrag zur Verbesserung der Inspektionen mit der Möglichkeit eines Bonus in Form einer zweijährigen Inspektion für Anlagen mit mehrfach tadellosem Betrieb und Datenlieferungen (eher weniger, dafür gezieltere Anlagekontrollen). Nicht alle waren erfreut über den Antrag. Die Fachpersonen der Kantone verstanden jedoch die Anliegen, wobei auch sie bereits gemeinsame Massnahmen zur besseren Umsetzung der Inspektionsresultate diskutierten.

Für die Erarbeitung des Branchenlehrganges mit einer vom Bund anerkannten Prüfung gab es im Jahr 2017 von den zuständigen Bundesämtern doch noch grünes Licht und damit finanzielle Unterstützung. Als Mitglied der Fachkommission vertrete ich das Kompostforum Schweiz. Ende Jahr startete die Erarbeitung der Kursunterlagen. Personen für die Prüfungskommission können auch vom Kompostforum gestellt werden.



Weiter beschäftigt uns das Fremdstoffproblem. Diese wichtige Herausforderung muss die Branche gemeinsam angehen. Einige Mitglieder des Kompostforum sind selber aktiv und hat auch Biomasse Schweiz ein Projekt gestartet.



**Bericht Geschäftsstelle**

**compostmagazine 2017**

Das compostmagazine ist das offizielle Organ des Kompostforum Schweiz. Informationen zu internen Geschäften, wissenschaftlichen Projekten und politischen Entwicklungen werden sorgfältig aufbereitet und kommuniziert. Aufgabe des Magazins ist es aber auch, den Mitgliedern eine Plattform zu bieten um sich vorzustellen. Die erste Ausgabe 2017 widmete sich sowohl Themen wie Kompostproduktion, Kompostverwendung, Bodenbeurteilung als auch dem internen Kurs „Professionelles Kompostieren für Gewerbe und Landwirtschaft“. Dieser Kurs wird durch das Ehepaar Hildebrandt beinahe alljährlich durchgeführt und hat bereits viele Anlagebetreibende zu Fachpersonen befähigt.



Veunreinigungen unserer Gewässer und Böden sind ernstzunehmende Herausforderungen für der Landwirtschaft. Nicht nur Hormone, Pestizide und Nährstoffe kontaminieren, auch Fremdstoffe wie Metalle, Plastik oder Pflanzenteile von Problempflanzen wirken nachhaltig belastend. Dass persistente Pflanzen wie Edelmantelgras oder Jap. Staudenknöterich die Kompostqualität beeinflussen können, wurde im Hintergrundartikel der zweiten Ausgabe 2017 behandelt. Aus der vorgestellten Studi geht hervor, dass ein sorgfältiger und



fachgerechter Umgang mit dem Kompostmaterial zu erfolgen hat, um die erwünschte Kompostqualität zu erhalten. Eine entsprechende Mechanisierung ist hierfür unabdingbar. Anhand der Betriebsportraits und auch der interessanten Fachgespräche während den jährlich durchgeführten Praxistagen werden das Engagement, Fachwissen sowie Pioniergeist unserer Mitglieder sichtbar, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

*Felix Rusterholz, Geschäftsstelle, Mai 2018*

### **Ausbildung zum professionellen Kompostieranlagenbetreiber**

Im viertägigen Ausbildungskurs der IG Anlagen, welcher vom 18. bis 21. April stattfand, erwarben die Teilnehmenden Kenntnisse und das Handwerk für das fachgerechte Betreiben einer professionellen, gewerblichen Kompostieranlage. In der Theorie wurden Ihnen fundierte biologische Grundkenntnisse des Kompostierens wie die gelenkte Kompostierung, Humusbildung und Lebewesen im Kompost vermittelt. In der Praxis erlernten Sie auf einer Kompostieranlage unter anderem den fachgerechten Kompostplatzbau und die Nutzung von unterschiedlichen Maschinen und Geräten. Im Labor erwarben Sie die Fähigkeit einfache Schnelltests durchzuführen und das Reifestadium eines Komposts zu beurteilen. Unsere Referenten Angelika und Urs Hildebrandt richteten sich nach dem aktuellen Stand der Technik und bewährten Praxiserfahrungen.



## Internet

Die Internetseite verzeichnete 2017 rund 100'000 Besuche. Die Besucherzahl blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Nach wie vor ist die Seite „Beratung > Fragen und Antworten“, die von Felix Rusterholz bearbeitet wird, die am häufigsten abgefragte Seite.

## Bericht Ressort Kommunikation

Seit 2014 publiziert das Kompostforum Schweiz die Broschüre „Kompostieren“ welche Tipps und Anleitungen zur Kompostierung im Hausgarten gibt. In der Broschüre wird auf folgende Kompostthemen kurz eingegangen:

- Kompostieren... der Natur zuliebe
- Was gehört in den Kompost? Was nicht?
- Das bewährte Rezept
- Kompostieren ist keine Kunst
- Die vier Phasen der Verrottung
- Verschiedene Kompostiersysteme
- Anlegen eines Kompostes
- Kompost bestimmen
- Kompost verwenden
- Fragen und Antworten
- Igel
- Auskunft und Beratung

Die Broschüre konnte seinerzeit dank der Arbeit von Marianne Meili und der grosszügigen Unterstützung der Stadt St.Gallen erstellt werden. Sie ist eine Anleitung zum Kompostieren im Hausgarten oder im Garten einer Siedlung oder eines Mehrfamilienhaus und richtet sich vor allem an Privatpersonen und an Gemeinden, welche die private dezentrale Kompostierung fördern.

Die Broschüre, die auf der Homepage [www.kompost.ch](http://www.kompost.ch) > Shop für 6.- Fr plus Versandkosten bestellt werden kann erfreut sich grosser Beliebtheit. Neben oben genannter Zielgruppe wird die Dokumentation regelmässig auch für Schulen und Kurse angefordert.



## Finanzen

Im Jahr 2016 mussten wir einen Verlust von SFr. 2'573.83 hinnehmen. Dem Aufwand von SFr. 104'455.48 stand ein Ertrag von SFr. 101'881.65 gegenüber.

Im Jahr 2017 dürfen wir einen Gewinn von CHF 2196.26 ausweisen. Dem Aufwand von CHF 115'778.07 stand ein Ertrag von CHF 117'974.33 gegenüber.

### Aufwände – die wichtigsten Abweichungen vom Budget

- 3000 Die Vorstandstätigkeit musste nicht wie nach der Zusammenlegung der beiden Fachgruppen „Anlagen“ und „Beratung“ sehr intensiv weitergeführt werden; es genügte wenige konzentrierte Besprechungen. Entsprechend fielen die Vorstandsspesen halb so hoch aus wie erwartet (CHF 2816.90 statt CHF 6000.-).
- 4020 Es wurden keine speziellen Kommissionen eingesetzt. Der budgetierte Posten von CHF 1000.- für Spesen Kommissionen musste nicht realisiert werden.
- 4130 Die Geschäftsstelle verrechnete lediglich CHF 947.05 für Druck- und Kopierkosten anstelle der geschätzten CHF 2'000.-
- 50xx Weil keine besonderen Projekte gestartet wurden, wurden auch die entsprechenden Budgetposten (Projektadministration CHF 2'000.-, Dienstleistungen Dritter CHF 1'000.-, Projektmaterial CHF 1'000.-) nicht realisiert.
- 5060 Es wurden keine ausserordentlichen Marketing-, Support- oder Akquisitionsbemühungen getätigt, weshalb der Budgetposten von CHF 2'000.- nicht realisiert werden musste.
- 5090 Die „übrigen Projektaufwände“ umfassen ausschliesslich die Referenten-Kosten für den Ausbildungslehrgang „Professionelles Kompostieren“. Sie fielen CHF 3'148.- höher aus als die budgetierten CHF 10'000.-. Da diesen Kosten aber Kurseinnahmen von CHF 20'142 gegenüberstehen, ist diese Kostenüberschreitung inhaltlich nicht beunruhigend.
- 51xx Die Aufwände für unsere Publikationen (Print, WebSite, Newsletter) waren insgesamt CHF 5'200 tiefer als die budgetierten CHF 47'000. Insbesondere die Pflege der WebSite verursachte nach der Rundumerneuerung im Vorjahr eigentlich keine direkt ausscheidbaren Kosten mehr (Konten 5121, 5150)
- 5910 Unter „Debitorenverluste“ fallen zum einen nicht bezahlte Mitgliederbeiträge. Zum anderen haben wir dort auch eine Fehlbewertung der Debitoren 2016 verbucht: Wir erwarteten noch Zahlungen von Inserenten 2016; da wir dannzumal aber nur eine Nummer des CM publiziert hatten, war diese Erwartung natürlich falsch, was wir aber erst nach der Rechnungsabnahme und GV 2017 bemerkten und somit nicht mehr in der Rechnung 2016 berücksichtigen konnten.

### **Erträge – die wichtigsten Abweichungen vom Budget**

- 6010 Die wichtigste Zusatzeinnahme bei den CM-Abonnements ist die Zahlung der KVA Thurgau von CHF 1'000 für 120 Exemplare des CM.
- 6030 Der KVA Thurgau ist noch der einzige Abfallverband, der das Kompostforum Schweiz substantiell mit CHF 3'000 unterstützt.
- 7020 Der Material- und Literaturverkauf bewegt sich seit einigen Jahren auf einem tiefen Niveau.
- 7030 Das Interesse von Inserenten am CM hält sich in Grenzen.

### **Revision**

Die Revision fand am 28.05.2018 statt. Die Revisoren Erhard Bohner und Markus Knauss haben die Rechnung geprüft und zur Abnahme empfohlen.

### ***Dank an unsere Sponsoren***

Das Kompostforum Schweiz dankt an dieser Stelle für die langjährige Unterstützung der Gönner und Sponsoren. Dazu gehören namentlich:

Verand KVA Thurgau

Amt für Abwasser, Energie und Umwelt, Kanton Zürich

Labor für Boden- und Umweltanalytik, Eric Schweizer AG

Niutec AG, Labor für Industrie und Umwelt, Winterthur

Amt für Umwelt, Kanton Thurgau

St. Gallen, Abfall und Entsorgung

Herzlichen Dank auch jenen die wir hier nicht namentlich erwähnt haben.



## Mitglieder

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2016 beläuft sich auf 293 Mitglieder. Mitglieder des Kompostforums Schweiz sind wie folgt in unseren Partnerorganisationen vertreten:

- 96 Mitglieder in der „Fachgruppe Anlagen“ (FGA)
  - davon 38 in der Gruppe „Qualitätskompost Bern/Freiburg“
  - über die ganze Schweiz nach Betriebsgrösse gegliedert:
    - bis 350 Tonnen: 26 Betriebe
    - 351 – 1000 Tonnen: 43 Betriebe
    - 1001 – 3000 Tonnen: 18 Betriebe
    - 3001 – 5000 Tonnen: 4 Betriebe
    - mehr als 5000 Tonnen: 5 Betriebe
- 197 Mitglieder in der „Fachgruppe Beratung“ (FGB)
- Aus den beiden grossen Regionalgruppen haben wir folgende Mitgliederzahlen:
  - Regionalgruppe „Garten und Kompost Bern“: 30 Mitglieder (nur FGB)
  - Regionalgruppe „Ostschweiz“ : 48 Mitglieder (FGA und FGB gemischt)

## Vorstand

Im Jahr 2017 fanden folgende Vorstandssitzungen statt:

- 2 Vorstandssitzungen Kompostforum Schweiz
- 1 Sitzungen der Fachgruppe Anlagen
- 1 Sitzung der Fachgruppe Beratung

## **Zusammenarbeit**

Bei der Zusammenarbeit konnten die Partnerschaften aus dem vergangenen Jahr weiter gepflegt werden. Dazu gehören u.a.

- Regionalgruppe Bern
- Regionalgruppe Ostschweiz
- ARGE-Inspektorat
- ARGE Kompost & Biogas Österreich
- Pusch
- Hochschule Wädenswil
- Ökostrom Schweiz
- Runder Tisch Biomasse
- Runder Tisch Abfallverbände
- Bioterra
- Stadtgärtnereien Basel und Zürich
- Kanton Zürich
- ERZ Zürich, KVA Thurgau
- Berufs- und Weiterbildung Gärtner (Jardin Suisse)

## Ausblick

### Veranstaltungen

- Praxistag Fachgruppe Anlagen  
Mittwoch, 13. Juni 2018 – Biogärtnerei Neubauer, Erlen (TG)  
„Qualitätsansprüche an die aerobe Kompostierung und Erwartungen an Kompostzusätze“
- Ausbildungslehrgang Kompostieranlagebetreiber
  - Termin: April 2018, vier Tage
  - In diesem Ausbildungslehrgang werden die Teilnehmenden Kenntnisse und das Handwerk für das fachgerechte Betreiben einer professionellen, gewerblichen Kompostieranlage. Der 4-tägige Lehrgang soll unter der Leitung von Urs Hildebrand durchgeführt werden.
- Kompost- und Humus Symposium
  - 29. September - 30. September
  - Das Symposium ist eine Plattform für Vernetzung und Austausch rund um das Thema Kompostierung und aktiven Humusaufbau
- Weitere geplante Kurse
  - Bau eines Wurmkompostes
  - Bodenseminar in Zusammenarbeit mit Reto Pola
- Kurse auf dem Ballenberg
  - Gärtnern und Kompostieren, 4-tägiger Kurs an Tagen von Mai bis September

### Publikationen

- Im kommenden Jahr ist vorgesehen, wieder zwei Compost Magazine und zwei Newsletter zu publizieren.

## Das Kompostforum seit seiner Gründung

### Entstehung und Entwicklung

1990 erster Ausbildungskurs für Kompostberatung der Bioterra (damals SGBL) in Wädenswil, ca. 20 Teilnehmende

seit 1991 Durchführung regionaler Ausbildungen für Kompostberatung in BE/FR; AG/SO/BL; Ostschweiz; ZH; GR; Zentralschweiz, Westschweiz; bis heute rund 700 ausgebildete KompostberaterInnen.

1992-1994: Koordinationsstelle für Kompostberatung (Koko) bei der Bioterra im Rahmen der nationalen Abfallkampagne (besetzt durch Eveline Dudda, Dieter Suter)

Jahr	Intern	Struktur	Extern	Mitglieder
1993	5. Juni 1993: Gründung des Schweizerischen Förderverbands für die lokale Kompostierung durch 18 Personen am 1. Oltner Kompostforum (mit ca. 550 Teilnehmer, 60 Ausstellern)		Erarbeitung des Handbuchs für Kompostberatung durch die Koko und div. Autoren	18
1994	12. März: Name „Kompostforum Schweiz; erster Verbands-Präsident: 1993-1999 Werner Kalunder; erster Vorstand: René Estermann, Roland Helbling, Peter Huber, Marie Regez, Marlies Stirnemann, Dieter Suter, Hans Grob (Vertreter Bioterra), Röbi Schmid (Vertreter VGL)	Gründung „Kompostforum Schweiz, Kantonalgruppe Bern“	Tagung an der ETH zusammen mit VGL ‚Kompostieren in der Gemeinden – wie weiter‘  Durchführung Kompostbehältertests zusammen mit Stiftung für Konsumentenschutz SKS und der Avag; Publikation 1995	108
1995	Vorstand: Rücktritt von Marie Regez, Neuwahl von Irene Meier-de Spindler, Didier Jotterand		Mitträger des 2. Oltner Kompostforum mit rund 350 Seminar- und Workshop-teilnehmern und 40 Ausstellern  Koordination von div. Weiterbildungskursen für Kompostberatung	

Jahr	Intern	Struktur	Extern	Mitglieder
1996	Vorstand: Rücktritt von Dieter Suter, Hans Grob; Neuwahl von Bernard Dufour, Irina Stork Zimmer	Start und Einrichtung der Kompostforums-Geschäftsstelle (Inge Güdemann)  Gründung Regionalgruppe Ostschweiz		166
1997	Vorstand: Rücktritt von Roland Helbling; Neuwahl von Thomas Demuth (Anlagenvertreter)	Übernahme des WWF-Infoblattes ‚Kompostieren‘ seither Vertrieb von >°40'000 Exemplaren in D und F	Durchführung und Publikation ‚Tests kompostierbarer Säcke: Praxistests Hausgärten-Kompostwerke- Grünabfuhr, Empa-Labortests, Ökobilanz‘ zusammen mit SKS, Kantonen, Abfallverbänden, Empa, Herstellern und Grossverteilern  Mitwirkung bei Erarbeitung LBL-Leitfaden für Grüngutverwertung auf Landwirtschaftsbetrieben	
1998	Vorstand: Rücktritt Thomas Demuth	Realisierung neues Leitbild für Kompostforum Schweiz: Öffnung des Vereins für alle Verwertungsverfahren mit weiterhin klarer Priorität für die lokale Kompostierung; Dialogplattform auch konvergierender Interessen  Dez.: Neubesetzung der Geschäftsstelle mit Cornelia Birrer  Übernahme der Herausgabe des Kompostkrümel von der VGL, Neukonzeption der Publikationen (bisher ‚Kompostkrümel‘); Bildung Compost-Magazin, Compost-News, <a href="http://www.kompost.ch">www.kompost.ch</a>	Zusammenarbeit mit Bildungsstelle WWF und BBT-Anerkennung der Ausbildungskurse für Kompostberatung  Mitwirkung am runden Tisch zur Erarbeitung einheitlicher Prüfung und Kennzeichnung von Kompostbeuteln  Mitträger der BAW-Tagung ‚Werkstoffe der Zukunft: bioabbaubar und nachwachsend‘ in Biel mit gut 100 Teilnehmern	220

Jahr	Intern	Struktur	Extern	Mitglieder
1999	<p>Vorstand: Rücktritt von Irene Meier, Marlies Stirnemann, Peter Huber und Röbi Schmid; Neuwahl von Annelies Übersax (LBL), Corinne Gubler/KVA Thurgau, Heinrich Baumann</p> <p>Dez.: Rücktritt von Präsident Werner Kaluder Interims-Präsidium: Irina Stork Zimmer und Bernard Dufour</p>	<p>Projektleitung Publikationen: Peter Huber</p>	<p>Geplanter Workshop zur Zusammenarbeit innerhalb der ganzen Branche wird mangels Interesse nicht durchgeführt</p>	214
2000	<p>April: Neuer Präsident: Max Buri; Vorstand: Neuwahl von Markus Burren</p>	<p>Realisierung Vereinsprospekt</p>		
2001	<p>Vorstand: Rücktritt Annelies Übersax</p>	<p>Kompostforum wird Mitglied in Biomasse Schweiz</p>	<p>Durchführung ‚Zukunftswerkstatt Grüngutverwertung in der Schweiz‘ in Beinwil a. See mit Support der KVA TG mit 25 ausgewählten Vertretern aus gesamter Grüngutbranche und Behörden</p>	230
2002	<p>Präsidium: Co-Präsidium von Max Buri und Irina Stork Zimmer (2002/2003)</p> <p>Vorstand:</p> <p>Rücktritt René Estermann</p> <p>Rücktritt Max Buri per 31.12.</p>	<p>Gründung Fachgruppe Beratung; Leitung: Martin Geilinger</p> <p>Gründung Fachgruppe Anlagen; Leitung Fredy Abächerli</p> <p>Neubesetzung der Geschäftsstelle durch Composto+ René Estermann</p>	<p>Realisierung <i>Kompost-frühling</i> initiiert von Basler Kantonen: Beteiligung von rund 70 Gemeinden &amp; Anlagen</p> <p>Mitwirkung in Begleitgruppe Kompost des BUWAL, in Inspektoratskommission des VKS und in Infoplattform ‚Grüngut/BAW‘</p>	

Jahr	Intern	Struktur	Extern	Mitglieder
2003	<p>Neuwahl Präsidium: Irina Stork Zimmer</p> <p><u>Jubiläumsfeier 10 Jahre kofo</u></p> <p><u>Beinwil am See</u></p>	<p>Neubesetzung der Publikationen durch Composto+ René Estermann</p> <p>Gründung IG Anlagen (ersetzt Fachgruppe Anlagen): Präsident Fredy Abächerli</p>	<p>Realisierung <i>Kompostsommer</i> zusammen mit Basler Kantonen &amp; Coop Nordwestschweiz</p> <p>Überarbeitung und Neuauflage des Handbuch für Kompostberatung als ‚Ratgeber rund um die Grüngutverwertung‘ mit Support Kantone, Abfallverbände, BUWAL</p>	287
2004	<p>Präsidium: Irina Stork Zimmer</p> <p>-Rücktritt von Markus Burren</p> <p>-Neuwahl von Marianne Meili</p>	<p>compostmagazine erscheint im neuen Layout</p> <p>Homepage im neuen Kleid</p> <p>IGA-Ordner, Kontrollkonzept, Start Anlagekontrolle</p> <p>Ordner Ratgeber rund um die Grüngutverwertung wird erfolgreich vertrieben.</p>	<p>ARGE Inspektorat wurde gegründet</p> <p>Kompostherbst mit fast 100 Aktionen, Sponsor Migros</p>	303
2005	<p>Neuwahlen</p> <p>Revisor Erhard Bohner</p> <p>Veronika Gmür, Kassierin</p> <p>Theo Rööfli</p>	<p>Erarbeitung Schulprojekt der Fachgruppe Beratung</p>		301
2006	<p>Rücktritt per GV 2006:</p> <p>Präsidentin Irina Stork Zimmer und Kassier Heinrich Baumann</p> <p>Präsidium vakant</p> <p>Vizepräsidium: Corinne Gubler</p>			

Jahr	Intern	Struktur	Extern	Mitglieder
2007	<p>Präsidium vakant, Vize Corinne Gubler</p> <p>Neuwahl: Marianne Spirig und Maria Egenolf</p> <p>Rücktritt: Bernard Dufour (Pensionierung)</p> <p>René Estermann verabschiedet sich wegen beruflicher Veränderungen vom Kofo und übergibt die Geschäftsstelle seiner damaligen Mitarbeiterin Brigitte Bartha.</p>	<p>Geschäftsstelle und Publikationen neu mit Bio-Consulting Brigitte Bartha in Riehen.</p> <p>Neuer Leistungsvertrag mit dem Kofo Ostschweiz abgeschlossen.</p> <p>Sonderschau der Regionalgruppe Bern an der BEA</p> <p>Überarbeitung des Leitbildes</p>	<p>KOFO/IGA Mitarbeit Ausarbeitung Qualitätsrichtlinien</p> <p>Projektschulung für KompostberaterInnen „KmSch“ durch die Projektgruppe.</p> <p>Geldgeber ziehen sich vermehrt zurück. Weiterbildungen sind zunehmend selbsttragend zu organisieren.</p>	300
2008	<p>Neuwahlen:</p> <p>Präsidium: Corinne Gubler</p> <p>Vizepräsidium: Marianne Meili</p> <p>Austritte: Veronika Gmür und Theo Rösli</p>	<p>Neue Geschäftsstelle und Übernahme „Publikationen“ von Greenmanagement, Paul Pfaffen (ab Oktober)</p> <p>Neues Leitbild durch GV genehmigt</p>	<p>Umsetzung Projekt „Kompost macht Schule“ in 8 Gemeinden.</p> <p>Mitarbeit an den Qualitätsrichtlinien für Feldrandkompostierer.</p>	298
2009	<p>Neuwahl: Alain Perrenoud/Gemeinde Langenthal</p> <p>Austritt: Marianne Gebhard (- Spirig) per Ende Jahr</p>	<p>Neuer Auftritt des Kofo: Logo und Verbandsflyer</p> <p>Weiterbildungen</p>	<p>Steuerungsgremium entwickelt neues Ausbildungskonzept für KompostberaterInnen.</p> <p>Einladung der Präsidentin nach Budapest/Ungarn durch Kompostverein Szike zwecks Informationsaustausch und Referat an der 1. Kompost-Konferenz in Budapest.</p>	
2010		<p>Ausbildungslehrgang für Kompostberaterin</p> <p>Weiterbildungen für KB</p> <p>Newsletter mit neuen Layout</p>	<p>Besuch des Vorstands der ungarischen Kompostfreunde in der Schweiz zwecks Weiterbildung (Gastgeber: Kofo, KVA Thurgau und Baselland)</p>	268



Jahr	Intern	Struktur	Extern	Mitglieder
2011	Neuwahl: Dieter Simonet/Stadtgärtnerei Basel	Weiterbildungen für KB „Neophyten“ Weiterführung KmSch	Das Kompostmobil ist in den Basler Gemeinden unterwegs: 11 Gemeinden, 98 Schulklassen, 2000 Schüler.  Die Ungaren gründeten auch ein Kompostforum und setzen das in der CH erworbene Wissen erfolgreich ein: Ausbildung, Weiterbildung, Schulprojekte Kompostplatz- betreuen usw.	274
2012	Austritt: Alain Perrenoud  Der langjährige Kompostberater Dr. Hans Balmer starb am 12. Oktober 2012 im Alter von 77 Jahren. Er war während Jahren Berater auf der Homepae <a href="http://www.kompost.ch">www.kompost.ch</a> (meistbesuchter Bereich)	Weiterbildung „Pflanzenkohle“ für KB  Weiterführung „KmSch“  Analyse „Geldflüsse und Zusammenarbeit mit IGAnlagen“  Weiter Optimierung der Buchhaltung: Ein hoher Level wurde durch die Geschäftsstelle realisiert.  Kompostkrimi	Mitarbeit an verschieden Projekten, Verordnungen usw. wie z.Bsp.:  Interessenvertretung bei der Revision/Vernehmlassung TVA  Festlegung eines Ausbildungsstandards für professionelle Kompostierer in Zusammenarbeit mit der Grüngutbranche (VKS, VBSA), neuer Ausbildungslehrgang für IG Anlagen. Die Erarbeitungs- phase wird vom BAFU und vom Kanton Zürich finanziert.	261
2013	Jubiläum 20 Jahre Kofo Schweiz in Frauenfeld und Karthause Ittingen/Warth	Vorstand eruiert Möglichkeiten einer Reorganisation des Verbands-Zusammenschluss IG Anlagen und Kofo. Geschäftsführer Paul Pfaffen wird die Geschäftsstelle abgeben, sobald die Reorganisation vollzogen ist.		261

Jahr	Intern	Struktur	Extern	Mitglieder
2014	IG Anlagen und Kofo sollten sich im 2015 zusammen – schliessen und wieder gemeinsam aufbauen	Ausarbeitung neuer Strukturen und Statuten, Vorbereitungen für den Zusammenschluss 2015.  Ausbildungskurse KB können nicht mehr angeboten werden, mangelnde Teilnehmerzahl (Zeit/Kosten). Angebot müssen überarbeitet werden.	- Weiterbildungen - Workshop mit IG-Anlagen Delegation, - Präsidententreffen mit den verschiedenen Gruppen -	261
2015	Vorstand neu nach Zusammenschluss:  Fredy Abächerli Präsident,  Corinne Imhof Stiegmaier, Vizepräsidentin  Markus Burren, Stutz, Dieter Simonet	Zusammenschluss von IG Anlagen und Kofo erfolgte am 26. März 2015  Gearbeitet wird in Fachgruppen mit einem kleinen Vorstand vertreten durch beide Gruppen	- Weiterbildungen	335 (BEFR)
2016	Rücktritt Corinne Imhof Stiegmaier  Austritt Dieter Simonet  Rücktritt Roger Fleischlin	Neuer Vertrag für die Geschäftsstelle		333
2017	Wahl von Helena Städler in den Vorstand  Wahl von Marianne Meili als Vizepräsidentin des Kompostforums		4-tägiger Ausbildungslehrgang zum professionellen Kompostierer  Bodenseminar am Oeschberg  Der Kompost und seine Tiere zwei Abendveranstaltungen in Zürich  Filmbeitrag Teletop	



Fredy Abächerli  
Präsident Kompostforum Schweiz



Paul Pfaffen  
Geschäftsstelle